

Architektur: Planquadrat kann Jury überzeugen

Von Peggy Meyer

Das Sigmaringer Architekturbüro Planquadrat erhält eine Auszeichnung für beispielhaftes Bauen.

SIGMARINGEN – Das Architekturbüro Planquadrat Gaiser und Partner mbB hat im Landkreis Sigmaringen bereits an zahlreichen Bauten seine Handschrift hinterlassen. Dazu zählen unter anderem der Umbau des Annahauses beim Landratsamt in Sigmaringen, das Feuerwehrhaus in Sigmaringendorf, die Firmengebäude für Schunk in Mengen und Zollern, in Herbertingen sowie Wohnhäuser in Gorheim und in der Strohdorfer Straße. Aber auch bundesweit ist das Unternehmen aktiv. Erst kürzlich hat es für die Straßenbaumeisterei in Ettlingen eine Auszeichnung für „Beispielhaftes Bauen“ des Landkreises Karlsruhe erhalten.

„Das freut uns natürlich sehr und ist Motivation für die Zukunft, solche Projekte auch weiterhin zu betreuen“,

sagt Architekt Jürgen Gaiser, dessen Affinität für Straßenmeistereien und Bauhöfe nicht von ungefähr kommt. Für ihn und seinen Bruder Werner Gaiser, ebenfalls Architekt, sei es eine Profession, die ihnen wohl in die Wiege gelegt wurde. „Unser Vater war Straßenwart und unser großer Bruder ist noch heute bei der Straßenmeisterei tätig.“

Das fast 40-köpfige Team von Planquadrat hat sich dem Industrie- und Wohnungsbau sowie den öffentlichen Bauten verschrieben, 95 Prozent sind Firmenkunden. Die Straßenmeisterei in Ettlingen war das mittlerweile siebte Projekt seiner Art, dem sich die Architekten seit einigen Jahren verschrieben haben. Was den Reiz solcher Gebäude ausmache? Die Komplexität der Aufgaben, die Straßenmeistereien und Bauhöfe zu bewerkstelligen haben. „Das besondere an unseren Entwürfen sind nicht die üblichen Einzelgaragen, sondern ein sogenannter zentraler Einstellhangar für all die



Christoph Schnaudigel (Landrat, Landkreis Karlsruhe), Jürgen Gaiser (Architekt, Planquadrat Sigmaringen), Ragnar Watteroth (Dezernent, Landkreis Karlsruhe), Frank Hagg (Projektleitung, Planquadrat) und Werner Gaiser (Architekt, Planquadrat) bei der Auszeichnung.

FOTO: FOTOFREUNDE HEIDELSHHEIM



Für die Projektierung der Straßenmeisterei Ettlingen hat das Sigmaringer Architekturbüro Planquadrat die Auszeichnung „Beispielhaftes Bauen“ erhalten.

FOTO: MARTIN RUEDA

benötigten Fahrzeuge, mit einem Einbahnkonzept zur sicheren Verkehrsführung“, erklärt Gaiser.

Die ausgelagerte Salzhalle, separate Werkstatt- und Lagerbereiche mit kurzen und wettergeschützten Wegen, Holz als nachwachsender Rohstoff für Tragwerk und Fassade, ein optimaler Flä-

chenverbrauch, die Konstruktion mit robusten und wartungsarmen Oberflächen, angepasst an den intensiven Betrieb, sind weitere Eckpfeiler.

Auch die energetische Effizienz spielt eine wichtige Rolle. So ist neben der großen Fahrzeughalle, die nur wenige Plusgrade benötigt, der Büro-

komplex bewusst klein gehalten. „Somit muss nur ein minimaler Teil vom gesamten Campus überhaupt beheizt werden“, sagt Gaiser.

Von der Jury besonders hervorgehoben wurde, dass „das Projekt funktional, gebrauchstauglich und zugleich architektonisch hochwertig umgesetzt ist“. Auch

die Optik wusste zu überzeugen, so erzeuge der „maßstäblich gegliederte Baukörper ein ruhiges und harmonisches Gesamtbild“.

Fazit der Jury: „Das Projekt ist ein vorbildliches Beispiel für funktionale, nachhaltige und hochwertige Baukultur, die Mitarbeitende und Nutzer gleichermaßen einbezieht“.